



# IBIZAS NOTFELLE

Früher ein Domizil der Hippies zieht es heute immer mehr „Schöne und Reiche“ auf die Insel. Streuner sind unerwünscht und wird man nur selten sehen, da sie rasch eingefangen und in das städtische Tierheim gebracht werden. Dort warten sie auf ihre Rettung

Von Sabina Pilgaj



Barbara Nowotny liegt es sehr am Herzen, dass es den Hunden gut geht, damit die seelischen Verletzungen auch heilen können

Der Pool ist eigentlich nur für Zweibeiner, doch manchmal mogelt sich zur Abkühlung ein Vierbeiner rein

Vor einigen Jahren gab es noch viele frei herumlaufende Hunde auf der Insel, manchmal hatte es den Anschein, sie würden sich am Abend treffen, weil sie gemeinsam um die Häuser ziehen wollten. Heute werden die Hunde sofort eingefangen. Die Tierheime auf Ibiza sind immer voll. Es gibt mehrere gut organisierte Tierschutzorganisationen, wie zum Beispiel DUO Ibiza, die sich gerne den größeren Hunden und Podencos annehmen. Die kleineren bis kniehohen Hunde findet man bei TINi e.V., ein Tierschutzverein, den ich schon mehrfach besucht habe.

## Lebendiges Miteinander

Bei Tini e.V., dem netten Rentnerehepaar Barbara und Carlos Nowotny, fühle ich mich immer sehr wohl. Beim Besuch wird man freudig von einem neugierigen Hunderudel begrüßt. Egal, wo man sich bewegt, die Hunde sind immer dabei. Sie gehören dort mit zur Familie, allerdings ist es ein Familienleben auf Zeit, quasi als Sprungbrett für ein neues Zuhause. Einige der Hunde können hier erst mal zur Ruhe kommen, um ihre schlimmen Erfahrungen und Ängste abzulegen. Sie erfahren endlich Zuwendung aus ganzem Herzen und können wieder lernen, Menschen zu vertrauen. Sitzt man mit den Tierschützern am Tisch auf der Terrasse, nähern sich auch die schüchternen Hunde und stupsen einen zart ans Bein, so als wollten sie einen auf ihre besondere Art begrüßen. Frau Nowotny lächelt dann und wenn sie erzählt, bekommt sie ein Leuchten in ihren Augen: „Ja, für die Hunde ist der Tisch immer ein besonderer Ort. Hin und wieder verteilen wir hier ein paar Leckerlies. Es ist unsere ganz eigene Therapiemethode, um Vertrauen zu den ängstlichen



Im Hause Nowotny dürfen sich die Hunde frei entfalten, es gibt keine Zwingerhaltung



Nur für den Moment des Fressens werden die Hunde kurz angebunden

### Jeder Hund bekommt einzeln sein speziell zubereitetes Futter

und traumatisierten Hunden zu gewinnen". Gegründet wurde der Tierschutzverein von dem deutschen Ehepaar Barbara und Carlos Nowotny.

### Engagement anstatt Ruhestand

Eine „Hundevilla“ war nie geplant, denn das Haus auf Ibiza wurde vor 15 Jahren erworben, um den wohlverdienten Ruhestand zu genießen. Der selbstständige Architekt und die Inhaberin einer renommierten Ballettschule planten auf Ibiza das Leben in Ruhe zu genießen und Dinge zu tun, die ihnen ihr Berufsalltag selten erlaubte. Der Plan ging aber nicht ganz auf, denn als die



Malerische Blütenbracht auf der Sonneninsel

ehemalige Tänzerin eines Tages zum Einkaufen ins nächste Dorf fuhr, traf sie dort auf ein am Straßenrand lebendes Hunderudel. Es waren spanische Jagdhunde, die halb verhungert waren. Als sie wenig später wieder in ihrem Haus eine Mahlzeit essen wollte, bekam sie kaum einen Bissen runter. „Mir

verging der Appetit, ich kann doch hier nicht sitzen und essen und die Hunde da unten müssen hungern“, so Barbara Nowotny. Um zu helfen gründete sie eine ehrenamtliche Fütterungsgruppe.

### Streuner erobern den Ruhesitz

Auf die Frage, wie es von der freiwilligen Futterhilfe zur Vereinsgründung kam, berichten mir die Nowotnys: „Bald schon zog der erste Streunerhund bei uns ein. Doch uns wurde schnell klar, dass wir auch anderen armen Wesen helfen wollen und so wurde TINI e.V. von uns gegründet“. Die TINI-Hunde leben auf dem großen Grundstück und sind voll integriert. Sie dürfen draußen herumtollen, es sich auf den Sonnenliegen gemütlich machen oder im Haus auf dem Sofa relaxen.

Foto: R. Pilgaj, Privat (1)

Es ist schon ein ganz besonderer Anblick, wie die schönen Möbel mit Überzügen versehen wurden. Die zarte Frau mit der enormen Energie kennt die irritierten Blicke der Besucher, doch rasch klärt sie auf „Früher waren mir die Antiquitäten wichtig. Aber heute weiß ich, es sind ja nur Möbel. Aber wenn ich mal über 90 Jahre alt sein werde, denke ich sicher nicht an meine Möbel, sondern ich werde mich immer an die bedingungslose Liebe der Tiere erinnern. All die armen Seelen, denen wir vorübergehend ein Zuhause geben konnten, haben unser Herz berührt. Dieses Gefühl und diese Liebe sind mit Geld nicht zu bezahlen, das ist Reichtum“. Die TINI-Hunde wirken sehr entspannt und tollen miteinander herum. Dieses Miteinander ist den Tierschützern sehr wichtig, denn bei Nowotnys gibt es klare Regeln und Grenzen und auch Gehorsam wird täglich spielerisch geübt. Durch das familiäre Zusammenleben werden die Hunde sehr gut auf ein neues Zuhause vorbereitet. Trotz dieser Harmonie ist aber an Ruhe kaum zu denken. Der Tag beginnt morgens um 7.00 Uhr und die Hunde machen ihren ersten Gassigang. Dann klingelt schon das Telefon. Alle Anfragen wer-

den von Frau Nowotny persönlich beantwortet. Mittags ist Fütterungszeit. Zu jedem Hund gibt es ein Kärtchen, welches Futter und Medikament er bekommt. Während der Fütterung werden die Hunde kurz angeleint, damit jeder Vierbeiner auch nur sein spezielles Futter aufnimmt.

### Glücksmomente

Das Ziel von TINI e.V. ist, dass Mensch und Hund optimal zusammen passen. Dies ist der Tierschützerin sehr wichtig, sie würde niemals leichtfertig einen Hund vermitteln. Mit ihrer genauen Prüfung stößt sie nicht immer auf Zuspruch. Aber ihre Tierschutzhunde sollen Menschen finden, die auch wirklich zueinander passen. Ein ehrenamtliches Team in ganz Deutschland unterstützt die Nowotnys, denn vor jeder Vermittlung wird eine Vorkontrolle durchgeführt. Jeder Hund durchläuft bei Aufnahme und vor der Vermittlung einer intensiven Gesundheitsüberprüfung, incl. Mittelmeercheck. „Dass TINI helfen kann, ist nur dank Spendern und Tierpaten möglich, denn ohne diese Unterstützung könnten wir diese Arbeit nicht machen“, sagt die Tierschützerin berührt. Infos: [www.tini-ev.de](http://www.tini-ev.de). 🐾



Tägliche Gassigänge mit Spiel und Spaß sind Carlos und Barbara Nowotny sehr wichtig